

Drittes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 24. October 1867.

Erster Theil.

Ouverture zu „Semiramis“ von Catel.

Recitativ und Arie aus „Lucio Vero“ von Gluck, gesungen von Fräulein *Thoma Börs* aus Hamburg.

Recitativ.

Berenice, ach wo bist du? Gott! welch' Anblick des Entsetzens und des Leid's! Welch ein Tyrann herrscht mit blut'ger Hand in diesen Mauern? Ist's Wahrheit, dass sich hier des Thyestes grässlich Mahl konnt' erneuen? Und soll ich's glauben, dass durch ruchlose Hand vor dieses Thrones schrecklichen Stufen, o Götter, der geliebteste Freund, ermordet wurde? Weh mir! Ist's Wahrheit? ist's Traum nur? Deutlich vernehm' ich's jetzt. Ja, diese Seufzer, schmerzlich und tief, verkünden des Todes letzte Qualen. Und dieser Nebel, der grauenvoll emporsteigt: in ihm erhebt sich ein Schatten, dessen Züge noch schwankend dem Blick erscheinen. Weh mir! dies ist der Schatten des ermordeten Gatten. Ha! Furie voll Mordlust! Ja, du hast ohn' Erbarmen mir den Theuren entrisen, deine That hat verrathen mir das Zeugniss des Auges, nicht zweiff' ich länger.

Arie.

Schatten, der trüb' und bleich  
Du hier verweilest,  
Fern her vom Geisterreich  
Ruhlos enteilest,  
Warum hienieden

Kamst du zurück?  
Nicht kann ich Frieden  
Und Ruh' dir geben,  
Mit deinem Leben  
Schwand all' mein Glück.

Concert für die Violine von W. A. Mozart (Op. 76), vorgetragen von Herrn Concertmeister *Ferdinand David*. (Zum ersten Male.)

Chris II, 9, 73, 6